de

Press release | 17.12.2009

Belarus

Männer-Kumpanei ist kontraproduktiv

Zur heutigen Verabschiedung der Resolution zu Weißrussland (Belarus) im Europäischen Parlament erklärt der grüne Europaabgeordnete **Werner Schulz**, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss:

"Das Europäische Parlament hat heute mit seiner Resolution dem Präsidenten Weißrusslands, Lukaschenko, die gelbe Karte gezeigt. Nach anfänglichen Zugeständnissen ist das Regime in Minsk nun wieder dazu übergegangen, die Repressionen gegen Opposition und Andersdenkende zu verschärfen. Menschen werden geschlagen, eingeschüchtert und verhaftet. Nun macht sich Lukaschenko auch noch daran, das Internet unter seine Kontrolle zu bringen.

Das EU-Parlament erwartet konkrete Ergebnisse beim EU-Menschenrechtsdialog mit Belarus bevor es zu einer echten Partnerschaft kommen kann. Menschen- und Bürgerrechte müssen geachtet und Redefreiheit gewährleistet werden. Oppositionelle Parteien müssen offiziell zugelassen werden und die Arbeit von NGOs und Bürgerinitiativen erlaubt sein.

Dazu müssen die 27 EU-Mitgliedstaaten eine einheitliche Linie finden und sich abstimmen. Eine wichtige Aufgabe für die neue Außenbeauftragte Ashton. Alleingänge aus purem wirtschaftlichem Interesse und Männer-Kumpanei wie beim Besuch des italienischen Ministerpräsidenten Berlusconi sind dagegen absolut kontraproduktiv. Wer als erster westlicher Regierungschef seit Jahren nach Weißrussland reist, einen zweifelhaften Präsidenten hoch lobt, aber die Opposition vergisst, handelt nicht europäisch."

Recommended

Press release

Adriaan Ploegh



MEPs urge to strengthen European defence innovation

12.11.2026

Press release

karsten-wurth-unsplash



[Court upholds EU climate rules - EU must now show lead…]

12.11.2026

Press release

©jonathan-marchal

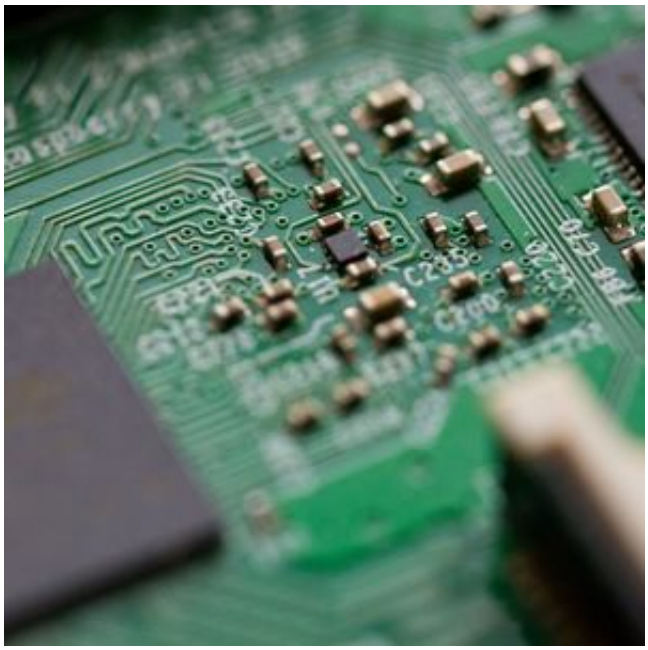


[Tilly METZ elected European Parliament Vice-President]

12.11.2026

Press release

chris-ried



Digital Fairness Act falls short on addictive design

11.11.2026

Please share

- E-Mail